

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Gesnerus : Swiss Journal of the history of medicine and sciences**

Band (Jahr): **48 (1991)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Ärzte auf dem Weg zu Prestige und Wohlstand

Sozialgeschichte der württembergischen Ärzte im 19. Jahrhundert

Von **Annette Drees**

1988. 360 Seiten mit 33 Tabellen und 26 Abbildungen (Studien zur Geschichte des Alltags, Band 9). Geb. DM 44,-

In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts gelang den Ärzten vor dem Hintergrund des medizinisch-wissenschaftlichen Fortschritts, der Ausformung des Sozialstaates sowie einer straffen beruflichen Organisation der Durchbruch zu gesellschaftlichem Prestige und Wohlstand. Das Buch enthält zwei Schwerpunkte: Am Beispiel der württembergischen Ärzteschaft analysiert es diesen vielschichtigen Professionalisierungsprozeß und fragt nach dem Nutzen, den die Ärzte aus dem sozialen Aufstieg ihres Standes zogen. Zum anderen gelingt es erstmals Einblick zu nehmen in die Entwicklung der Vermögensverhältnisse dieser Berufsgruppe, des Heiratsverhaltens und der sozialen Herkunft ihrer Mitglieder. Diese Ergebnisse führen hin zu den Ursachen des plötzlichen und imponierenden Wohlstandes der Mediziner im späten 19. Jahrhundert.

Stadt und Gesundheit

Zum Wandel von „Volksgesundheit“ und kommunaler Gesundheitspolitik im 19. und frühen 20. Jahrhundert

Herausgegeben von **Jürgen Reulecke** und **Adelheid Gräfin zu Castell Rüdtenhausen**

1991. 336 Seiten (Nassauer Gespräche der Freiherr-vom-Stein-Gesellschaft, Band 3). Kart. DM 66,—

Der Band enthält 19 Aufsätze, die das bisherige Wissen über den Beitrag der kommunalen Selbstverwaltung zur gesundheitlichen Daseinsvorsorge, d.h. zur „Volksgesundheit“ in der Phase der Hochindustrialisierung und schnellen Urbanisierung des Kaiserreiches sowie im Ersten Weltkrieg und in der Weimarer Republik erheblich erweitern und zugleich neue Fragestellungen formulieren. Im einzelnen werden insbesondere die drei Themenkomplexe „Städtische Umweltverhältnisse und Lebensbedingungen“, „Stadtplanerische Eingriffe und Gesundheitsfürsorgemaßnahmen im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge“ sowie „Qualitative Bevölkerungspolitik und Fortpflanzungshygiene“ ausführlicher behandelt. Dabei richtet sich in einigen Beiträgen in vergleichender Absicht auch der Blick auf die Verhältnisse in England.



Franz Steiner Verlag

Postfach 10 15 26 — D-7000 Stuttgart 10

Name/Address: _____

is interested in becoming a member of the Swiss Society of the History of Medicine and Sciences.

Annual fee sFr. 55.- – for members from 65 years sFr. 45.- – for assistants and students sFr. 35.-

Members receive the journal *Gesnerus* free of charge, the issues of the Publications at a special rate and are invited to the annual meetings.

Der/Die Unterzeichnete: _____

Name/Adresse: _____

wird Mitglied der Schweizerischen Gesellschaft für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften.
Jahresbeitrag Fr. 55.- – für Mitglieder von über 65 Jahren Fr. 45.- – für Assistenten und Studenten Fr. 35.-

Mitglieder erhalten die Zeitschrift *Gesnerus* gratis, die Nummern der Veröffentlichungen mit Vorzugspreis und werden zu den Jahrestagungen eingeladen.

Le/La soussigné(e): _____

Nom/Adresse: _____

devient membre de la Société suisse d'histoire de la médecine et des sciences naturelles.

Cotisation annuelle Fr. 55.- – pour membres de plus de 65 ans Fr. 45.- – pour assistants et étudiants Fr. 35.-

Les membres reçoivent la revue *Gesnerus* gratuitement, les numéros des Publications à un prix réduit et sont invités aux assemblées annuelles.

The undersigned wishes:

- a permanent subscription to *Gesnerus* since the year 19.. annual fee sFr. 90.- (abroad: charges as occasion demands)
- a subscription for one year only for 19.. price sFr. 90.- (abroad: charges as occasion demands)
- issue No. ... of the year 19.. price sFr. 58.- (abroad: charges as occasion demands)

Name/Address: _____

Der/Die Unterzeichnete wünscht:

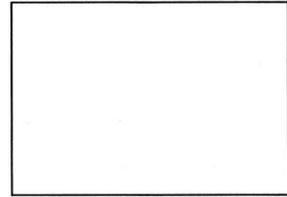
- ein Dauerabonnement des *Gesnerus* seit dem Jahr 19.. Jahrespreis Fr. 90.- (Ausland: Porto nach Aufwand)
- ein Jahresabonnement des *Gesnerus* nur für das Jahr 19.. Fr. 90.- (Ausland: Porto nach Aufwand)
- Heft ... des Jahres 19.. Fr. 58.- (Ausland: Porto nach Aufwand)

Name/Adresse: _____

Le/La soussigné(e) désire:

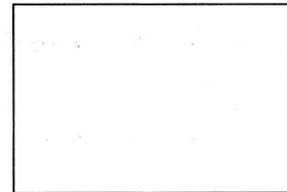
- un abonnement permanent du *Gesnerus* à partir de 19.. prix annuel Fr. 90.- (étranger: port en plus)
- un abonnement du *Gesnerus* seulement pour l'année 19.. prix Fr. 90.- (étranger: port en plus)
- Numéro ... de l'année 19.. prix Fr. 58.- (étranger: port en plus)

Nom/Adresse: _____



Sekretariat der SGGMN
Herrn Prof. Dr. med. Urs Boschung
Medizinhistorisches Institut
der Universität Bern
Postfach 139

CH-3000 Bern 9



Sauerländer AG

Postfach

CH-5001 Aarau

**Veröffentlichungen der Schweizerischen Gesellschaft
für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften (1–40)**

**Publication de la Société suisse d'histoire
de la médecine et des sciences naturelles (1–40)**

Gesnerus Supplementa (41 ff)

Noch lieferbare Bände; aller außer Band XX broschiert;
Preis für Mitglieder/Nichtmitglieder

- IX A. Moritzi (1806–1850), *Réflexions sur l'espèce en histoire naturelle. 1842.* Hrsg. von Arnold Lang. 82 Seiten, 1 Tafel. 1934. Fr. 25.–/Fr. 35.–.
- X Wilhelm Fabry von Hilden, *Von der Fürtrefflichkeit und Nutz der Anatomy.* 2., erweiterte Auflage. Hrsg. von F. de Quervain, Hans Bloesch, Th. de Quervain. XVI + 204 Seiten, 4 Abbildungen. 1936. Fr. 25.–/Fr. 35.–.
- XI Paul Aebischer/Eugène Olivier, *L'herbier de Moudon.* Un recueil de recettes médicales de la fin du XIVe siècle. Notes sur la botanique médicale au moyen-âge. 102 pages, 1 illustration. 1938. Fr. 25.–/Fr. 35.–.
- XV Heinrich Buess, *Die historischen Grundlagen der intravenösen Injektion.* Ein Beitrag zur Medizingeschichte des 17. Jahrhunderts. 208 Seiten, 4 Abbildungen. 1946. Fr. 25.–/Fr. 35.–.
- XVI Henry Nigst, *Das anatomische Werk Johann Jacob Wepfers (1620–1695).* 88 Seiten, 3 Abbildungen. 1946. Fr. 25.–/Fr. 35.–.
- XVII Hans Buscher, *Der Basler Arzt Heinrich Pantaleon (1522–1595).* XII + 76 Seiten. 1947. Fr. 25.–/Fr. 35.–.
- XVIII Gwer Reichen, *Die chirurgische Abteilung des Bürgerspitals Basel zur Zeit der Antiseptik.* Ein Beitrag zur Geschichte der Basler chirurgischen Klinik. 107 Seiten, 3 Porträts. 1949. Fr. 25.–/Fr. 35.–.
- XIX Sigmund Bornhauser, *Zur Geschichte der Schilddrüsen- und Kropfforschung im 19. Jahrhundert (unter besonderer Berücksichtigung der Schweiz).* 173 Seiten. 1951. Fr. 25.–/Fr. 35.–.
- XX Heinz Balmer, *Beiträge zur Geschichte der Erkenntnis des Erdmagnetismus.* 892 Seiten, 45 Abbildungen. 1956. Leinen. Fr. 35.–/Fr. 45.–.
- XXI Hans H. Walser, *Zur Einführung der Äthernarkose im deutschen Sprachgebiet im Jahre 1847.* 56 Seiten. 1957. Fr. 25.–/Fr. 35.–.
- XXII Edgar Frenk, *Johann Rudolph Burkhards Syllogae Phainomenon Anatomikon, ein Einblick in das Krankengut des Zürcher Spitals vor 200 Jahren.* 54 Seiten, 1 Tafel. 1958. Fr. 25.–/Fr. 35.–.
- XXIII Ambroise Boner, *Suggestion et Jurisprudence.* Etude du rôle de la suggestion dans les procédures légales, basée sur les résultats expérimentaux de l'École de Nancy et de son prédécesseur. 36 pages, 1 planche. 1962. Fr. 25.–/Fr. 35.–.
- XXIV Hans H. Walser, *Hundert Jahre Klinik Rheinau, 1867–1967.* Wissenschaftliche Psychiatrie und praktische Irrenpflege in der Schweiz am Beispiel einer großen Heil- und Pflegeanstalt. 78 Seiten, 12 Tafeln. 1971. Fr. 25.–/Fr. 35.–.
- XXV Henri Reverdin, *Jacques-Louis Reverdin, 1842–1929.* Un chirurgien à l'aube d'une ère nouvelle. 226 pages, 5 planches. 1971. Fr. 25.–/Fr. 35.–.

- 26 Ulrich Tröhler, *Der Schweizer Chirurg J. F. de Quervain (1868–1940)*. Wegbereiter neuer internationaler Beziehungen in der Wissenschaft der Zwischenkriegszeit. X + 137 Seiten, 1 Abbildung. 1973. Fr. 25.–/Fr. 35.–.
- 27 Georges Schüler, *Der Basler Irrenarzt Friedrich Brenner, 1809–1874*. Ein Beitrag zur Geschichte der Schweizer Psychiatrie sowie zur Sozial-, Religions- und Kulturgeschichte der Stadt Basel im 19. Jahrhundert. 256 Seiten, 2 Tafeln. 1974. Fr. 25.–/Fr. 35.–.
- 28 Andreas Kleinert, *Die allgemeinverständlichen Physikbücher der französischen Aufklärung*. IV + 187 Seiten, 4 Abbildungen. 1974. Fr. 25.–/Fr. 35.–.
- 29 Barbara C. Hansch-Mock, *Deutschschweizerische Kalender des 19. Jahrhunderts als Vermittler schul- und volksmedizinischer Vorstellungen*. VII + 415 Seiten, 22 Abbildungen. 1976. Fr. 25.–/Fr. 35.–.
- 30 Katharina Wäckerlin-Swiagenin, *Der «Schöpfheimer Codex», ein Medizinalbuch aus dem zweiten Viertel des 15. Jahrhunderts*. VIII + 187 Seiten, 5 Abbildungen, 1 Tafel. 1976. Fr. 25.–/Fr. 35.–.
- 31 Rudolf Schmid, *Die Medizin im Oberhalbstein bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts*. 108 Seiten, 1 Abbildung. 1978. Fr. 25.–/Fr. 35.–.
- 32 Steffen Richter, *Wolfgang Pauli*. Die Jahre 1918–1930. Skizzen zu einer wissenschaftlichen Biographie. 112 Seiten, 1 Abbildung. 1979. Fr. 25.–/Fr. 35.–.
- 33 Huldrych M. Koelbing, *Christian Sigismund Fingers Dissertation «Über den schädlichen Einfluß von Furcht und Schreck bei der Pest» (Halle 1722)*. 52 Seiten, 1 Abbildung. 1979. Fr. 25.–/Fr. 35.–.
- 34 Peter Köpp, *Vademecum eines frühmittelalterlichen Arztes*. 128 Seiten, 45 Abbildungen. 1980. Fr. 25.–/Fr. 35.–.
- 35 Adolf Faller, *Wertschätzung von Stensens «Discours sur l'anatomie du cerveau» im Verlaufe von drei Jahrhunderten*. 96 Seiten, 4 Abbildungen. 1981. Fr. 25.–/Fr. 35.–.
- 36 Carlo Prestele, *Ärztliche Ethik bei Fabricius Hildanus*, 144 Seiten, 1 Abbildung. 1981. Fr. 25.–/Fr. 35.–.
- 37 Christian Picco, *Das Biochemische Institut der Universität Zürich 1931–1981*. 63 Seiten, 10 Abbildungen. 1981. Fr. 25.–/Fr. 35.–.
- 38 Hans Konrad Iselin, *Zur Entstehung von C. G. Jungs «Psychologischen Typen»*. Der Briefwechsel zwischen C. G. Jung und Hans Schmid-Guisan im Lichte ihrer Freundschaft. 152 Seiten, 6 Abbildungen. 1982. Fr. 25.–/Fr. 35.–.
- 39 Roger Neiger, *Jakob Wyrsh (1892–1980)*. Leben und Werk. VI + 114 Seiten. 1985. Fr. 25.–/Fr. 35.–.
- 40 Andreas-Holger Maehle, *Johann Jakob Wepfer (1620–1695) als Toxikologe*. Die Fallstudien und Tierexperimente aus seiner Abhandlung über den Wasserschierling (1679). 224 Seiten. 1987. Fr. 35.–/Fr. 42.–.

Gesnerus Supplementa

- 41 Alfred Schett, *Vom Helmholtz-Augenspiegel zur Funduskamera*. 84 Seiten, 49 Abbildungen. 1990. Fr. 35.–/Fr. 42.–.
- 42 Hubert W. Schefer, *Das Berufsethos des Arztes Paracelsus*. XII, 106 Seiten. 1 Abbildung. 1990. Fr. 35.–/Fr. 42.–.

Preisänderungen vorbehalten.

Verlag Sauerländer, Postfach, CH-5001 Aarau